



1738

Als Herr Jacretius' zu Jungfer Lohrgen gienge

Sidonia Hedwig Zäunemann

Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Zäunemann, Sidonia Hedwig, "Als Herr Jacretius' zu Jungfer Lohrgen gienge" (1738). *Poetry*. 1984.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1984

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Als Herr Jacretius' zu Jungfer Lohrgen gienge, und ihrer Augen
Paar mit dem Rubinen-Ringe gleich bey dem ersten Gruß vergliche;
so sang er drauf zu ihrem Preise dieß Lied nach selbst beliebter
Weise

Ode.

Ey! wie freuet sich mein Herze,
Wenn ich dich *O Lohrgen* seh!
Wenn ich mit der *Laura* scherze
Fühl ich Zittern, Angst und Weh.

Glaube daß ich mich ergötze,
Wenn ich deinen Mund berüh,
Wenn ich mich zu jener setze
Ich gar wenig Anmuth spühr.

Was kan mich denn wohl vergnügen?
Dein Rubines Augen-Paar,
Daß mich *Laura* will besiegen
483 Mehrt den Eckel offenbar.

Dieß kan mich allein erfreuen,
Daß ich ein Geliebter bin,
Wenn sich *Laura* mir will weyhen,
Lacht und spott mein gantzer Sinn.

Also bleibt mein treues Lieben
Dir und Deiner Liebes-Macht:
Laurä ihren Liebes-Trieben
Geb ich völlig gute Nacht!

Wenn man diesen Vexir-Vers nach der Ordnung lieset; so wird *Lorgen*
geschmeichelt, und *Laura* verachtet: Lieset man aber erstlich die
484 zwey weiblichen, darnach die zwey männlichen Verse absonder-
lich, so zeigt sich das Gegentheil.